

Aparthotel Adagio Frankfurt City Messe

Hamburger Allee 4
60486 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 408998-0
Fax: +49 69 408998-2099

h9939@adagio-city.com
www.adagio-city.com

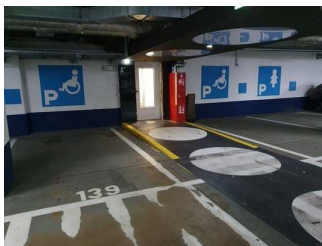
Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 10. August 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Parken

Parkplatz für Menschen mit Behinderung in der Tiefgarage



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung in der
Tiefgarage

©Gisela Moser

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Treppe von der Tiefgarage ins EG



Treppe von der
Tiefgarage ins EG

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von der Tiefgarage ins EG



Aufzug von der
Tiefgarage ins EG

©Gisela Moser

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von den Parkplätzen zum Aufzug/Treppenhaus



Weg von den
Parkplätzen
zum Aufzug/
Treppenhaus

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

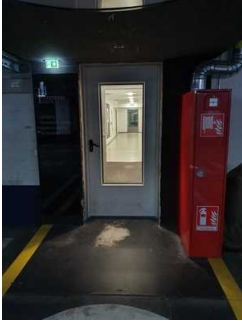
Weg vom Aufzug der Tiefgarage zum Aufzug des Hotels

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Zwei baugleiche Türen von der Tiefgarage zum Flur



Tür von der Tiefgarage zum Flur

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die zwei baugleichen Türen folgen im Abstand von 143 cm aufeinander.

Tür zwischen dem Aufzug zur Tiefgarage und der Tür zwischen Eingang und Aufzug zum Hotel

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

ÖPNV

ÖPNV

Es sind zahlreiche Haltestellen des ÖPNV im Umkreis des Hotels. Informationen zur Barrierefreiheit der Haltestellen finden Sie unter <https://www.rmv.de/c/de/fahrgastinfos/rmv-fuer-alle-lebenslagen/mobilitaetseingeschraenkte/>

Eingang

Eingangsbereich (EG)



Eingangsbereich (EG)

©Gisela Moser

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vor dem Eingang

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 10 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Weg von der Eingangstür zum Aufzug



Weg von der
Eingangstür zum
Aufzug

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zwischen Eingang und Aufzug zum Hotel



Tür auf dem Weg
von der Eingangstür
zum Aufzug

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: An dieser Tür befindet sich eine Klingel. Da sich das Hotel im 4. Stock befindet, klingelt man hier an der Rezeption. Ein Rezeptionsmitarbeiter betätigt dann den Türöffner.

Rezeption

Rezeption



Rezeption

©Gisela Moser

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Notfalltreppe zum Hotel



Notfalltreppe zum Hotel

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 120

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Das Hotel befindet sich im 4. Stock. Die Gäste fahren üblicherweise mit einem der zwei Aufzüge nach oben. Die Treppe ist nur für den Notfall vorgesehen.

Zwei baugleiche Aufzüge zum Hotel



Zwei baugleiche Aufzüge zum Hotel

©Gisela Moser



Bedientableau vor dem Aufzug

©Gisela Moser



Zwei baugleiche Aufzüge zum Hotel

©Gisela Moser



Bedientableau im Aufzug (Notruf)

©Gisela Moser

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Zu 204.210: Das Bedientableau befindet sich VOR dem Aufzug, nicht im Aufzug.

Weg von den Aufzügen zur Rezeption



Weg von den Aufzügen zur Rezeption

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 411 (Studio)

Zimmer 411



Kleiderschrank in
Zimmer 411

©Gisela Moser



Zimmer 411

©Gisela Moser



Tür zu Zimmer 411

©Gisela Moser

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Durchgang zwischen Kochnische und Schlafbereich, Sessel, etc.

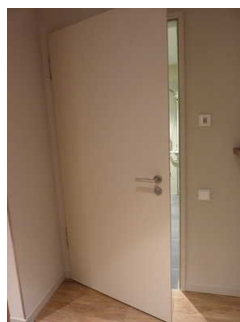
Anmerkungen für den Gast: Zu 107.302 und 303: Das Bett kann verschoben werden, so dass die Bewegungsflächen variabel sind.

Bad in Zimmer 411



Bad in Zimmer 411

©Gisela Moser



Tür zum Bad in
Zimmer 411

©Gisela Moser

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Kochnische in Zimmer 411



Kochnische in
Zimmer 411

©Gisela Moser

BREITE der Küche: 280 m

TIEFE der Küche: 265 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zu 116.109: Es ist kein Esstisch vorhanden. .

Weg von der Rezeption zu den Zimmern



Weg von der
Rezeption zu den
Zimmern

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 421 (Apartment)

Zimmer 421



Zimmer 421

©Gisela Moser



Zimmer 421

©Gisela Moser



Tür zu Zimmer 421

©Gisela Moser

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Durchgänge, Sessel, etc.

Anmerkungen für den Gast: Zu 107.302 und 303: Das Bett kann verschoben werden, so dass die Bewegungsflächen variabel sind.

Bad in Zimmer 421



Bad in Zimmer 421

©Gisela Moser



Tür zum Bad in Zimmer 421

©Gisela Moser

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Kochnische in Zimmer 421



Kochnische in Zimmer 421

©Gisela Moser

Tür zur Küche

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE der Küche: 260 m

TIEFE der Küche: 150 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zu 116.109: Es ist kein Esstisch vorhanden. .

Weg von der Rezeption zu den Zimmern



Weg von der
Rezeption zu den
Zimmern

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Frühstücksraum

Frühstücksraum



Frühstücksraum

©Gisela Moser

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Raumteiler, Regale

Öffentliches WC

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Tür zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung

©Gisela Moser



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Gisela Moser

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von Lobby zum WC



Weg von Lobby zum WC

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Schuhputzmaschine

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Aufzug: Zwei Aufzüge, um ins Hotel zu gelangen

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Lobby / Bar

Theke in der Bar

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Lobby / Bar



Lobby / Bar

©Gisela Moser



Lobby / Bar

©Gisela Moser

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Regale, Kamin

Fitnessraum

Fitnessraum



Tür zum
Fitnessraum

©Gisela Moser



Fitnessraum

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Fitnessgeräte.

Anmerkungen für den Gast: Zu 109.201: Zwischen den Geräten (mobil).

Tür zwischen Lobby und Flur zum Fitnessraum



Tür zwischen Lobby
und Fitnessraum/
Waschsalon

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
